



HGWGmagazin 96

Infomagazin der Herdecker Gemeinnützigen
Wohnungsgesellschaft mbH | Dezember 2022

IM PORTRÄT: Saskia Möller läutet mit
Freund Dominik die Weihnachtszeit ein

IM GESPRÄCH: Hausmeister
Rudi Timmermann stellt sich vor



Weitere Themen im Magazin:
ENERGIESPARTIPPS
GEWINNSPIEL FÜR KINDER
MODERNISIERUNGEN 2023



Inhalt



- HGWG wünscht ein frohes Fest
- HGWG Kalender
- Schadensmeldungen



- Azubi-Messe 2022
- Parkplätze und Garagen



- Abgeschlossene Modernisierungen



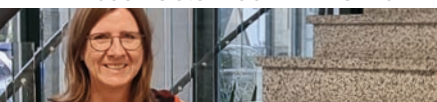
- Geplante Modernisierungen 2023



- Gewinnspiel: Welches Weihnachtsgedicht suchen wir?



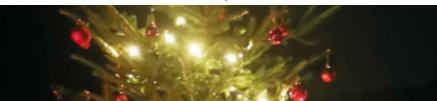
- Hausmeister Rudi Timmermann



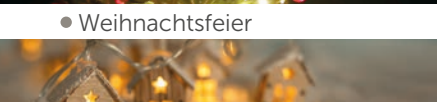
- Neue Kollegin an der Zentrale
- Sportliche HGWG



- Kita Kuckuck | Neubau



- Weihnachtsfeier



- 11 Tipps zum Energiesparen

2

3

4

6

7

8

9

10

12

14

Frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr



Liebe Mieterinnen und Mieter,

in dieser Ausgabe erfahren Sie, welche Häuser nächstes Jahr modernisiert werden und welche Modernisierungen wir 2022 abschließen konnten. Zudem durften wir bei der mittlerweile traditionellen Weihnachtsfeier der Nachbarschaft in der Freiligrathstraße vorbeischaun und haben die Kinder der Kita zum Kuckuck ihren noch im Bau befindlichen Neubau erkunden lassen.

Viel Spaß bei der Lektüre. Wir freuen uns, wenn zahlreiche Kinder unser diesjähriges Weihnachtsrätsel lösen. Es winken wieder tolle lokale Preise.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest. Kommen Sie gut und gesund ins neue Jahr 2023!



Hinweis Kalender:

Die HGWG-Kalender erhalten Sie in diesem Jahr in unserer Geschäftsstelle. Kommen Sie gerne während der Öffnungszeiten bei uns vorbei und holen sich Ihren Kalender ab. Gerne senden wir Ihnen auch einen zu.



Schadensmeldungen bitte zentral

Liebe Mieterinnen und Mieter,

für Schadensmeldungen möchten wir Sie bitten, sich künftig an unsere Zentrale (02330 91 81-0) zu wenden und nicht an die einzelnen Kollegen aus der Technik. Das ermöglicht der HGWG einen besseren Überblick über Schäden und vereinfacht die Organisation der Reparaturen.

Azubi-Messe 2022

Am 26.10. fand die Berufsinformationmesse der Stadt Herdecke in der Aula der Friedrich-Harkort-Schule statt. Schülerinnen und Schüler konnten am Stand der HGWG aus erster Hand erfahren, wie die Ausbildung in der Immobilienwirtschaft bei uns abläuft. Unsere Auszubildende Marie Müllers hat den Schüler*innen ihre Fragen beantwortet. Im Jahr 2023 bieten wir wieder einen neuen Ausbildungsplatz bei der HGWG an



Wenn Sie Ihre Parkplätze und Garagen nicht brauchen, melden Sie sich bitte bei uns



Dann stellen wir sie unseren Mieter*innen zur Verfügung, die noch einen Parkplatz suchen. Schließlich sind gute Parkmöglichkeiten rar und uns ist es wichtig, dass möglichst viele Mietparteien die Möglichkeit haben, sie bei uns anzumieten.

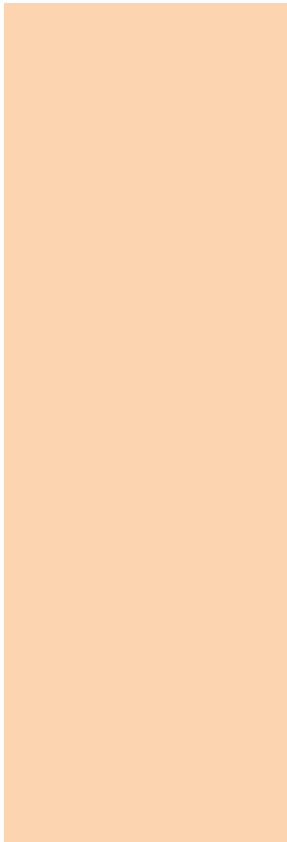
Außerdem möchten wir nicht, dass Sie weit von Ihrem Zuhause parken müssen. Deshalb bitten wir Sie, ihre ungenutzten Parkmöglichkeiten nicht weiterzugeben oder zu vermieten, sondern uns in diesem Fall zu informieren.





Vorher

Heinrich-Heine-Platz 1/2

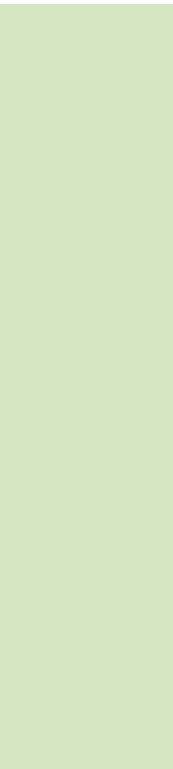


Abgeschlossene Modernisierungen in 2022

Wir haben sie Ihnen bereits in der letzten Ausgabe des HGWGmagazins gezeigt, nun sind alle Arbeiten und Modernisierungen aus 2021 abgeschlossen. Hier nochmal ein kleiner Vorher-Nachher-Vergleich.

Heinrich-Heine-Platz 1/2

Nacher



Vorher



Heinrich-Heine-Platz 3/4:

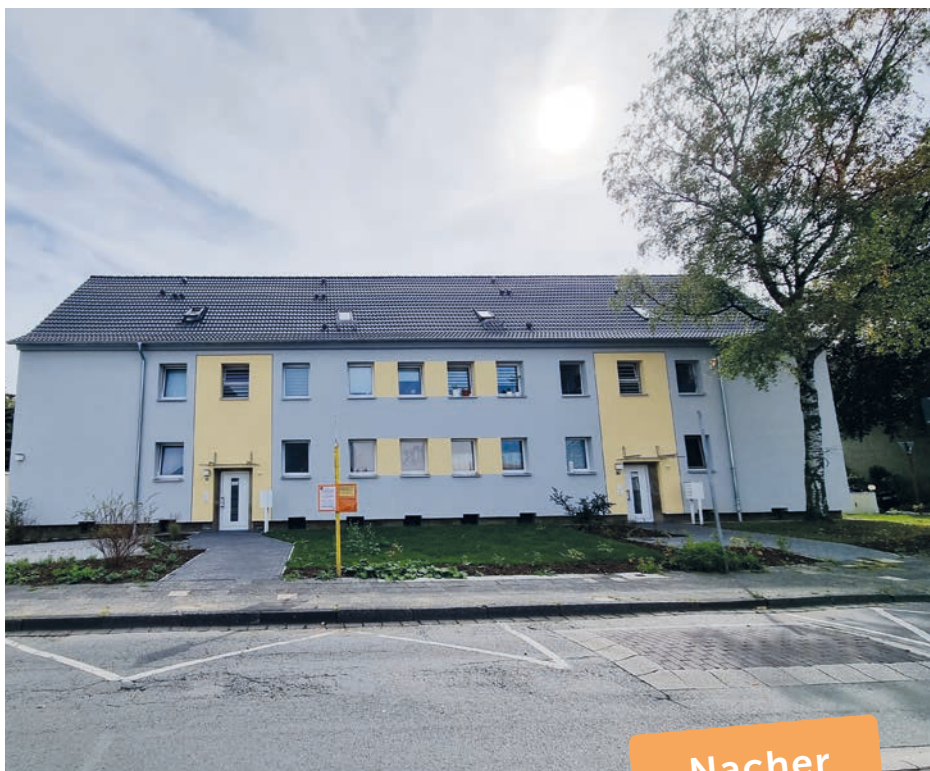


Nacher

Vorher



Zeppelinstr. 46 und 48



Nacher

Vorher



Nacher

Zeppelinstr. 78

Geplante Modernisierungen 2023

Moderne Heizungen, Balkone, verschönertes Wohnumfeld - im kommenden Jahr werden zwei Mietshäuser von diesen und weiteren Modernisierungsmaßnahmen profitieren. Die betroffenen Mieter*innen werden von uns selbstverständlich rechtzeitig und umfassend vorab informiert.

Freiligrathstraße 6:

- Dachsanierung
- Fassadendämmung, Kellerdeckendämmung
- Einbau einer neuen Heizung: Luft-Wärme-Pumpe
- Austausch Nachtspeicher
- Neue Fenster für alle Wohneinheiten
- Anbau von Balkonen (nur für Geschosswohnungen)
- Allgemeine Wohnumfeldarbeiten

Freiligrathstraße 22:

- Dachsanierung
- Fassadendämmung, Kellerdeckendämmung
- Einbau einer neuen Heizung: Luft-Wärme-Pumpe
- Austausch Nachtspeicher
- Neue Fenster für alle Wohneinheiten
- Allgemeine Wohnumfeldarbeiten



Welches Weihnachtsgedicht suchen wir?



Liebe Kinder,

beim Abdrucken unseres Weihnachtsgedichtes ist etwas schiefgegangen. Ein paar Wörter wurden einfach nicht abgedruckt. Könnt ihr uns helfen, die Lücken zu füllen?

Denkt euch, ich habe das _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ gesehen! Es kam aus dem _ _ _ _ _ , das Mützchen voll Schnee, mit rotgefrorenem Näschen. Die kleinen Hände taten ihm weh, denn es trug einen _ _ _ _ _ , der war gar schwer, schleppte und polterte hinter ihm her. Was drin war, möchtet ihr wissen? Ihr Naseweise, ihr Schelmenpack – denkt ihr, er wäre offen, der Sack? Zugebunden, bis oben hin! Doch war gewiss etwas Schönes drin! Es roch so nach Äpfeln und _ _ _ _ _ _ !

Anna Ritter

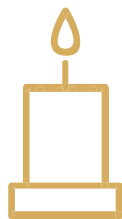
Und das könnt ihr gewinnen:

1. Kletterwald Wetter für dich, deine Geschwister und deine Eltern
2. Kanutour auf der Ruhr von Schwerte nach Herdecke für dich, deine Geschwister und deine Eltern
3. Saisonkarte im Herdecker Freibad für dich und deine Geschwister
4. Kinobesuch im Kino Onikon für dich, deine Geschwister und deine Eltern
5. Klutes Minigolf Oase für dich, deine Geschwister und deine Eltern

Weihnachtsgewinnspiel



Hier könnt Ihr die dazugehörigen Buchstaben eintragen



Teilnahmeschluss: 31.01.2023

Teilnahmebedingungen

Ihr dürft nicht älter als 12 Jahre sein und wohnt mit euren Eltern bei der HGWG.

Sendet uns zusammen mit der Lösung auch euer Alter, euren Namen und eure Adresse, damit wir euch benachrichtigen können, wenn ihr gewonnen habt.

Gewinner werden unter den richtigen Lösungen ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rudi Timmermann hat immer ein offenes Ohr für Mieter*innen

Herr Timmermann, wie sind Sie denn als Hausmeister zur HGWG gekommen?

Oh, das ist bestimmt schon über 10 Jahre her. Damals habe ich einen zusätzlichen Nebenjob gesucht. Zufällig hatte ich Kontakt zur damaligen Geschäftsführung, die noch Hausmeister für die HGWG gesucht hat. So hat es einfach gut gepasst. Zuerst hatte ich nur den Bereich "Am Berge" und mit der Zeit kamen weitere Häuser hinzu.

Was sind denn typische Aufgaben für Sie als Hausmeister?

Neben den üblichen Aufgaben, wie kleine Reparaturen im Bereich der Hausflure oder Keller oder dem Verteilen von Briefen der HGWG, schaue ich auch, ob der Müll ordentlich entsorgt wird. Ich versuche, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, auch wenn ich nicht immer für alles zuständig bin - zum Beispiel, weil Unitymedia gerade eine Störung hat oder es ein Problem mit dem Stromversorger gibt. Vor allem muss man als Hausmeister aber ein offenes Ohr haben. Ich bin oft der Erste, der angerufen wird oder eine WhatsApp-Nachricht bekommt, wenn Mieter*innen sich zum Beispiel mal über Nachbarn beschweren.

Wie gehen Sie denn damit um, wenn es auch mal Unbequemes anzusprechen gibt?

Wenn zwei Parteien sich wirklich mal streiten, höre ich mir beide Seiten an und vermittele. Ich versuche immer, ein Gespräch herzustellen und habe ein offenes Ohr.

In vielen Fällen reicht das schon. Als Hausmeister bekommt man eben viel aus dem Leben der Menschen mit - wenn ein Partner verstirbt, es finanzielle Probleme gibt und so weiter. Da kann man natürlich nicht helfen, aber immerhin auch mal zuhören. Und egal ob Samstag oder Sonntag, ich melde mich immer zurück - auch wenn ich mal keinen Dienst habe.



Sie erreichen Herrn Timmermann unter der Rufnummer: 0177 30 80 555

Steckbrief

Rudi Timmermann | Alter: 67

Zuständig für: Eicklohweg 16-22,
Eicklohweg 24-30, Eicklohweg 34-28,
Eicklohweg 40-50, Am Berge 5-15,
Westender Weg 10-34

Wenn ich mal nicht als Hausmeister unterwegs bin, mache ich am liebsten:

Da ich mittlerweile „in Rente“ bin, gibt es für mich immer etwas an Haus oder Garten zu tun.

Vorher habe ich gut 35 Jahre bei der Stadt gearbeitet.

Das möchte ich den Mieter*innen gern sagen: Wir haben es in Herdecke wirklich gut und sollten uns darüber freuen, in einer schönen Ecke zu wohnen. Zumal die HGWG eine gute Wohnungsgesellschaft ist, die sich wirklich kümmert und viel für ihre Mieter*innen tut. Diese Dinge sollte man nicht als selbstverständlich nehmen.

Neue Kollegin an unserer Zentrale

Sie ist oft die erste Stimme, die am Telefon zu hören ist oder das erste Gesicht, das Sie begrüßt – unsere neue Kollegin Tanja Becker verstärkt seit Ende September unseren Empfang. An Montagen und Dienstagen sowie als Vertretung für unsere Frau Elberfeld übernimmt sie seit gut einem Monat die Aufgaben als erste Ansprechpartnerin und verteilt Anliegen in die entsprechenden Abteilungen der HGWG.

Einige Herdecker könnten Frau Becker bereits kennen, denn sie ist selbst in Herdecke aufgewachsen.

„Ich bin in einer Wohnung der HGWG groß geworden. So manche alte Bekanntschaft sieht man so durch meine neue Stelle bei der HGWG wieder. Die Ortskenntnis hilft außerdem auch manchmal bei bestimmten Anliegen“, erzählt Frau Becker.

Ihr Gruß an die HGWG-Mieter*innen zum Start: „Ich freue mich, dass ich mich um Ihre Anliegen kümmern kann und hoffe natürlich, dass ich immer helfen kann.“

Sportliche HGWG

Am 29. September fand in Hagen der AOK Firmenlauf einmal rund um den Hengsteysee statt. Auch die Kolleginnen und Kollegen der HGWG schnürten dafür ihre Laufschuhe. Firmenhund „Ace“ gab das Tempo vor und so kamen alle vor allem mit viel Spaß im Ziel an.



Neue Kollegin an
unserer Zentrale



Kita Kuckuck - Kinder inspizieren Neubau

Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude. Manchmal ist es aber ganz schön schwer, lange zu warten – besonders dann, wenn es um tolle neue Spielräume und Spielgeräte draußen geht. In der Kita „Zum Kuckuck“ laufen die Arbeiten am Neubau auf Hochtouren. Die HGWG hat sich im Sommer etwas einfallen lassen, um die Wartezeit ein wenig zu versüßen.

An einem sonnigen Tag im Juli fuhr nämlich der Eiswagen bei der Kita in Ende vor und jedes Kind durfte sich seine Lieblingssorte aussuchen. Und weil man nur mit Eis ja schlecht die Neugier auf den Neubau stillen kann, kamen Thomas Ressel und Pablo Gördes im August noch einmal wieder und machten mit Kita-Leiterin Manuela Dargel und einigen Kita-Kindern eine spannende Führung – inklusive Geheimgang-Erkundung und Baggerfahrt!

Bevor es losgehen konnte, bekam aber erst einmal jedes Kind einen Baustellenhelm und natürlich einen Spezialausweis, mit dem sie die Baustelle betreten durften. So ausgerüstet, bestaunte die Gruppe den Spielplatz, der sich noch im Bau befand und schaute sich ganz genau an, wo Igel-, Schmetterlings- und Gänsegruppe demnächst untergebracht sind. Und weil es auf einer Baustelle noch nicht in jedem Gang Beleuchtung gibt, wurde es zwischendurch spannend: Alle Kinder mussten sich an den Händen nehmen und sind durch einen dunklen Geheimgang zurück in das Hauptgebäude der Kita geschlüpft.

Das Highlight des Tages war aber ein ganz anderes: Denn die kleinen Bauinspekteur*innen durften im Bagger mitfahren und einmal die große Schaufel betätigen.





Sobald der Baum leuchtet, startet die Weihnachtsfeier

Am 3. Dezember gegen 17 Uhr ging das Licht am Weihnachtsbaum im Vorgarten von Saskia Möller (29), ihrem Freund Dominik Busch (32) und ihrem Schwager Gregor Michalski (47) an. Kurz danach standen schon zahlreiche Nachbarn und Freunde bei Glühwein und Würstchen um die Feuerschale. Denn mit ihrem leuchtenden Baum läuten die drei die Weihnachtszeit ein. Dieses Jahr schon zum dritten Mal.

Saskia, Dominik und Gregor haben einen straffen Zeitplan. Sie müssen noch einen Baum schlagen, ihn im Garten aufstellen, schmücken und dann noch alles für die Weihnachtsfeier vorbereiten. Pavillon, Feuerschale, Holzbar, Glühwein und Grillwürstchen. Schließlich sollen sich Nachbarn und Freunde wohlfühlen und – auch wenn es mal richtig kalt ist – nicht frieren oder einschneien. „Wir machen das jetzt zum dritten Mal. Es ist total schön. Sobald der Baum leuchtet, wissen alle Bescheid und kommen zur Weihnachtsfeier“, erklärt Saskia.

Dafür muss der Baum mindestens zwei Meter hoch sein. Die drei wohnen am Ende der Straße im Wendehammer. Nachbarn, die da wenden oder Richtung Wald spazieren, müssen den Baum hinter der hohen Hecke ja sehen können. „Alle sind willkommen. Deshalb muss der Baum oben rausgucken“, sagt Saskia.

Alle sind willkommen



Dann füllt sich langsam der Garten

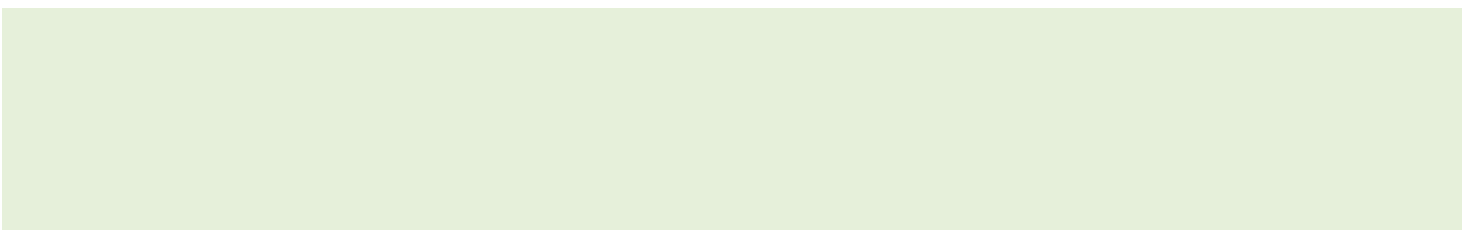
„Mit unter den ersten Gästen sind jedes Jahr Frau Missfelder und Frau Marlinghaus. Die beiden guten Freundinnen sind auch ein Grund dafür, dass wir die Weihnachtsfeier jedes Jahr veranstalten“, sagt Saskia. „Denn als wir vor ca. sechs Jahren hier eingezogen sind, waren sie immer so herzlich und haben uns bei unseren Ideen für das Haus unterstützt. Obwohl Frau Marlinghaus schon 50 Jahre hier wohnt, war sie offen für jeden Vorschlag. Da wächst natürlich die Lust, für die Hausgemeinschaft weiter zu denken und sich einzubringen.“

Außerdem laden Saskia, Dominik und Gregor immer auch einige Freunde ein und starten mit einer bunt gemischten Truppe zwischen 25 und 80 Jahren in ihrem Garten in die Weihnachtszeit. Einige bringen Glühwein oder andere Getränke mit. Dann kann die Feier auch mal ein bisschen länger dauern. „Würstchen und Brötchen bringen wir mit. Ende offen“, ergänzt Saskia.

Ein tolles Verhältnis zwischen jung und alt

Auf die Frage, ob auch Saskia und Dominik in der Hausgemeinschaft bleiben wollen, antwortet sie: „Auf jeden Fall!“

Und die Weihnachtsfeier wollen die beiden mit ihrem Schwager Gregor auch weiter organisieren. „Wir als junge Menschen sind sehr, sehr dankbar, dass wir hier mit offenen Armen empfangen wurden. Wir haben ein so gutes Verhältnis. Wann kann man das besser feiern als an Weihnachten?“





11 Tipps zum Energiesparen

Die HGWG arbeitet seit einigen Jahren mit Hochdruck daran, alle ihre Gebäude energetisch auf den neuesten Stand zu bringen (siehe die Themen Modernisierungen). Ob Ihr Haus nun bereits an der Reihe war, oder noch nicht – ein wenig Einsparpotenzial finden auch Sie bestimmt. Darum haben wir hier 11 Tipps, die jeder umsetzen kann.

1. 20 Grad reichen in der Regel aus

18 - 20°C Raumlufttemperatur je nach Zimmer sind in der Heizperiode ausreichend. Um die Umwelt und den eigenen Gelbeutel zu schonen, sollten Sie die Wohnung auf keinen Fall so stark heizen, dass Sie darin im T-Shirt sitzen können.

2. Heizung vor dem Lüften abdrehen

Drehen Sie Ihre Thermostatventile zu, wenn Sie die Fenster zum Lüften öffnen. Ansonsten „denkt“ Ihre Heizung, dass der Raum kalt ist und stärker beheizt werden muss. Die Heizung wird dann bei offenem Fenster heißer und heizt zum Fenster hinaus. Das treibt die Kosten unnötig hoch.

3. Fenster nicht dauerhaft gekippt lassen

Gekippte Fenster verschwenden Energie, wenn sie lange Zeit gekippt bleiben. Effizienter ist es, die Fenster mehrmals am Tag für einige Minuten zum Stoßlüften ganz zu öffnen, am besten mehrere gleichzeitig. Das sorgt für einen schnellen Luftaustausch. Bei Frost reichen maximal 5 Minuten, in der Übergangszeit 10 bis 15 Minuten.

4. Im Schlafzimmer vor dem Schlafengehen und nach dem Aufstehen lüften

So wird verhindert, dass sich die beim Schlafen freigewordene Feuchte dauerhaft in die Wände und Möbel einspeichert. In Küche und Bad größere Mengen an Wasserdampf durch Kochen und Duschen sofort durch Fensteröffnung ins Freie lüften.

5. Heizung nachts und bei Abwesenheit gezielt herunterdrehen

Sie sparen Energie, wenn Sie die Raumtemperatur nachts oder bei längerer Abwesenheit verringern. Es sollte jedoch eine Mindesttemperatur von 16 - 17 °C beibehalten werden, da es sonst leichter zu Feuchteschäden und zu Schimmelbildung kommen kann.



6. Heizkörper nicht dauerhaft auf null stellen

Drehen Sie die Heizkörper in regelmäßig benutzten Räumen während der Heizperiode nie ganz ab. Wenn Räume auskühlen, sinken die Wandtemperaturen. Der Raum bleibt dann auch bei kurzzeitigem Erwärmen unbehaglich.

7. Wärmeabgabe des Heizkörpers nicht behindern

Heizkörper sollten freigehalten werden, so dass sich die Wärme rasch im Raum verteilen kann. Verkleidungen, davorstehende Möbel oder lange Vorhänge sind ungünstig, da diese Wärme schlucken und nicht in den Raum lassen.

8. Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen geschlossen halten

Kühle Räume sollten nicht mit der Luft aus wärmeren Räumen geheizt werden. Denn sonst gelangt nicht nur Wärme, sondern auch Luftfeuchtigkeit in den kühlen Raum. Die relative Luftfeuchte steigt dann und erleichtert so das Wachstum von Schimmelpilzen.

9. Licht und Elektrogeräte beim Verlassen des Raums ausschalten

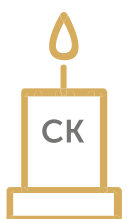
Überlegen Sie immer genau, ob das Licht gerade wirklich überall brennen muss und Sie das laufende Elektrogerät aktuell benötigen. Bei längerem Verlassen des Raumes immer daran denken, das Licht auszuschalten.

10. Elektrogeräte nicht im Standby-Modus lassen

Lassen Sie Fernseher und andere Elektrogeräte nach der Nutzung nicht im Standby-Modus, sondern schalten Sie sie ganz aus. Ladegeräte können übrigens auch dann Strom verbrauchen, wenn sie nur in der Steckdose stecken, aber kein Gerät angeschlossen ist. Am einfachsten sind Steckerleisten, die über einen Ausschalter verfügen.

11. Kühlschränke können Stromfresser sein

Ein energieeffizienter neuer Kühlschrank kann gegenüber einem Altgerät 150 kWh und mehr an Strom im Jahr einsparen. In einem Jahr können Sie so mehr als 50 Euro sparen. Achten Sie deshalb bei der Anschaffung neuer Elektrogeräte auf die Energieeffizienz-Kennzeichnung.



IMPRESSUM

HGWG Herdecker Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH
Wetterstr.7 | 58313 Herdecke | Telefon 023309181-0 |
www.hwg-herdecke.de

Verantwortlich für diese Ausgabe:

Dieter Gördes und Daniel Matißik. Redaktion und Fotos: Sandra Kirschbaum, Daniel Heinen und Pablo Gördes. Weitere Fotos augusta16 – stock.adobe.com | Anastasiya – stock.adobe.com | Layout: Reklamestelle Tanja Braach | reklamestelle.de | Datenschutzhinweise: siehe hgw-herdecke.de

